

GUSTAV DAVIS
WIEN, III. SEIDLGASSE 41.

Agensdorf, 18. Juli 1894.

Gehraupter, gnädiger Herr!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre
freundlichen Zeilen und bitte um
Euphemisierung, dass ich deshalb
nicht sofort beantwortete. Ich
setzte nämlich mit meinem Herrn
meiner Ausflüge nach Schladming
und in die Rauscher Wälder
aus.

Dieser Samstag mit meinem
Herrn zusammen ist, hat mich mit
vielen Jahren und ich bitte Sie
dankbar meine besten Wünsche
zu übermitteln. Ich meine
Gymnastik, meine wackeren
Gymnastik Klassen bedanken bitte
mich zu empfangen.

Ich wäre sehr glücklich, wenn
ich mich bald nach Tschel können
hätten, um Sie, Gehraupter
gnädiger Herr, um meinen
?

der Hauptmann Trardi bey dem zu
Hause. Oben ist besprochen, dass nach
der Zeit die vier Hauptmannschaften
werden, um die so weit bis. Meiner
Freund mit dem Namen für diese
fünf Hauptmannschaften besetzt und
ist bleiben sollen sein, die mich
in der Verwaltung einmündig Oyn.
spricht für die Verwaltung der zu
mir selbst. Zufällig kann ich
oben in den ersten fünf Besetzt
Verwaltung für die vier Hauptmannschaften
kommen, und nach der Zeit zu
dummen. Ob mit dem Namen
"Kolonnen", darüber werden
in der Zeit um die zu besetzen
haben.

Oben in der "Zukunft" soll von
den vier zu in der "W. M. H."
eine persönliche Verwaltung gegeben zu
den Hauptmann sein. Wann haben
wir die zu besetzen? Ich
möchte die besetzen. Auch



laisten nicht zusammen. Es steht
nur da.

Mein Herz begehrt mich, Ihnen
ihre jugendlichen Operationen zu empfehlen.
Nehmen Sie mich von mir selbst
nicht fernher weg.

Mit dem besten Wunsch
Ihre

Ergebener
Gustav David



